



Silvan  
Eberle

Diplomand	Silvan Eberle
Examinatoren	Prof. Andrea Cejka, Prof. Dr. Susanne Karn
Experte	Pascal Gysin, pg landschaften, Sissach, BL
Themengebiet	Landschaftsarchitektur

## Schmelztiegel von Kehrsatz



Die Hängeler Terrassen werden über ein Wegsystem verbunden. Das neue Zentrum, der Hängelen Platz entsteht in der Mitte.  
SE



Der Aussenraum erhält eine neue Gestaltung zur Aktivierung der sozialen und kulturellen Interaktionen.  
SE



Blick auf den neuen "Hängelen-Platz" mit Siedlungszentrum.  
SE

**Ausgangslage:** Die in den 70er Jahren gebaute Hängelen-Siedlung wurde in den letzten Jahren zum Auffangbecken sozial schlechter gestellter Bewohnerinnen und Bewohner. Sie ist heute ein sehr stark durchmischtes Quartier in Bezug auf Ethnien und Kulturen. Durch ihre topographisch erhöhte Lage am Dorfrand ist eine Anbindung an die Dorfinfrastruktur und Integration schwierig. Diverse Zeitungsartikel und das zeitweilig heruntergekommene Erscheinungsbild belasten das Siedlungsimago zusätzlich. Verschiedenster Kulturen treffen in der Siedlung aufeinander und bewirken einen dynamischen und lebendigen Ort. Das undefinierte Abstandsgrün und die trennenden Grünstrukturen können den Ansprüchen an den Aussenraum nicht mehr gerecht werden.

**Ergebnis:** Die Neustrukturierung der Freiflächen setzt die Öffentlichkeit als Begegnungsort in den Fokus. Der neue Siedlungsplatz mit Gemeinschaftszentrum als grüne Mitte setzt einen ersten Kontrast zu den Betonblöcken. Es gibt den schon heute vorhandenen Integrationsmassnahmen eine räumliche Grundlage. Grosszügige Rodung entlang der Böschungen machen die Terrassen zu einem verbindenden Freiraum. Baumpflanzungen als Kristallisation des Waldes erweitern sowohl die Optik als auch die Struktur. Neue Wegverbindungen und daran angelagerte Plätze können unterschiedlich belegt und angeeignet werden. So ist es den Bewohnerinnen und Bewohnern möglich, verschiedene Nähe-Distanzverhältnisse im Freiraum einzunehmen. Diese neue Öffentlichkeit wird durch hausbezogene Gemeinschaftsflächen ergänzt. Eine Aufwertung und Vergrösserung der Eingangsbereiche führt zu besserer Adressbildung. Opulente Staudenpflanzungen geben ihnen eine neue Wichtigkeit. Vorgärten auf der Rückseite erlauben es den Bewohnerinnen und Bewohnern sich zusätzlich im Aussenraum zu manifestieren.